

Geibel, Emanuel: Hab' ich einst ehrgeizigen Wunsch als Jüngling (1833)

1 Hab' ich einst ehrgeizigen Wunsch als Jüngling
2 Unbedacht im Busen genährt: ich bannt' ihn
3 Längst; dem Weltlaufkundigen geht kein Gut mehr
4 Über die Freiheit.

5 Mag, wer will, am Sessel der Macht, um Einfluß
6 Buhlend, stets abhängiges Los ertragen
7 Oder, laut vom Volke bejauchzt, des Volkes
8 Laune gehorchen!

9 Mir gefällt's, nach eigenem Trieb in ernster
10 Muße, fern vom Stimmengebraus des Marktes,
11 Bald im Schicksalsbuche der Zeit die dunkle
12 Schrift zu enträtseln,

13 Bald am Reichtum griechischer Kunst und Schönheit,
14 An Homers einfacher Gewalt zu prüfen,
15 Was die Neuzeit Mächtiges schuf, von andern
16 Sternen geleitet,

17 Oder tagwerkmüde dem Zug der Wolken
18 Nachzuschauen und irgendein Lied zu summen,
19 Wie's dem einsam Träumenden Hoffnung eingibt
20 Oder Erinnerung.

(Textopus: Hab' ich einst ehrgeizigen Wunsch als Jüngling. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/po>)